Ü-60 KAW Tecklenburg gewinnt Cup der Meister - Ü-60 KAW Berg wird Vierter

AΗ

Ü-60 Cup der Meister bei der TuS Engter/Niedersachsen

Mit

einer guten Leistung und ohne Niederlage erreichte die KAW Berg bei der zweiten Teilnahme am Cup der Meister, der vom TuS Engter wieder hervorragend organisiert wurde, den vierten Platz.

Mannschaft, die bereits am Freitag angereist war, startete mit einem überzeugenden 1:0 gegen Westend Berlin ins Turnier. Bereits in der 5. Minute erzielte Michael Kolodziej den Siegtreffer. Der Treffer brachte Sicherheit in das Spiel, die Überlegenheit konnte jedoch nicht in weitere Tore umgemünzt werden konnte. Im zweiten Spiel konnte gegen die gefällig spielende Mannschaft von Germania Wernigerode ein 2:0 Sieg eingefahren werden. Torjäger Jupp Geisler schnürte einen Doppelpack. Auch hier konnte die Defensive der Kreisauswahl überzeugen.

Auch

im dritten Match ging man als Sieger vom Platz und sicherte sich vor dem letzten Gruppenspiel die Teilnahme am Halbfinale. Gegen die tief stehenden Mannen von Arminia Bielefeld wurde eine offensive Mannschaftsausrichtung gewĤhlt, die nach wenigen Minuten auch mit dem ersten Treffer belohnt wurde. Nach einer Flanke von Jupp Geisler war es Michael Blumberg der mit einem schĶnen Kopfball den Angriff erfolgreich abschloss. Danach kam es jedoch zu einem kurzen Spannungsabfall im Spiel und die Angriffe wurden nicht konsequent zu Ende gespielt. Lediglich Jupp Geisler konnte noch einmal erfolgreich abschlieÄŸen.

Anstatt das Torverhältnis noch etwas aufzupolieren, fing man sich kurz vor Schluss noch einen überflüssigen Gegentreffer ein, Endstand somit 2:1.

Im

letzten Gruppenspiel ging es gegen die SG VfB Peine/ SP Hannover 23 somit um den Gruppensieg.

5:1, der Gegner, bei gleicher Punkteausbeute, ein TorverhĤltnis von 6:1. Ein Sieg war somit Voraussetzung fļr Platz 1.

Gegen

den spielstarken Gegner Peine, dem letztjĤhrige Endspielgegner, lieferte man sich ein intensives Gefecht.

Die SG, u.a. mit dem

Ex-Profi Frank Hartmann (Hannover 96 und Bayern München) am Start, begann relativ verhalten und geriet nach vier Minuten durch einen sehenswerten Abschluss von Jupp Geisler mit 0:1 in Rückstand. Die Abwehr der Kreisauswahl bekam nun mehr Arbeit, hatte aber alles im Griff. Bei einem Zweikampf im Strafraum ging ein Peiner Spieler nach hörbarem Kontakt zu Boden und der Schiedsrichter zeigte auf den Punkt. Holger Jungjohann reagierte zu Recht entsetzt, denn er war es, der vom Gegenspieler getroffen wurde. Alle Proteste halfen nichts, der StrafstoÄŸ wurde ausgeführt und brachte den glücklichen Ausgleich, denn zwingende Torchancen gab es für die SG nicht mehr. Da auch der Auswahl Berg kein weiterer Treffer gelang traf man als Gruppenzweiter im Halbfinale auf den Gruppenersten der anderen Gruppe.

Gegner hieß hier, wie erwartet, Kreisauswahl Tecklenburg. Die hatte alle Gruppenspiele gewonnen und unterstrich damit ihre Titelambitionen.

Bedingt

durch einen medizinischen Notfall, verbunden mit einer einstļndigen Unterbrechung, wurden die Platzierungsspiele fļnf bis zehn nicht ausgespielt.

Die

Spielzeit für die Halbfinals und das Endspiel wurden von zwei mal zehn Minuten auf einmal 15 Minuten gekürzt und das Spiel um Platz drei durch ein direktes Neunmeterschießen ersetzt.

Gegen

den frisch gekürten Westdeutschen Meister zeigte die KAW Berg eine starke Leistung. Defensiv ließ man nicht viel zu und offensiv konnte man ebenfalls überzeugen. Die Torleute zeigten ebenfalls ihr ganzes Können und somit stand auf beiden Seiten am Schluss die Null. Wieder mal musste ein Neumeterschiessen die Entscheidung bringen und hier hatten die Tecklenburger mit einem 4:3 das glücklichere Ende auf ihrer Seite.

Das

andere Halbfinale zwischen der SG Peine/Hannover und dem heimischen TuS Engter wurde nach einem 0:0 ebenfalls im Neunmeterschieğen entschieden, welches die SG für sich entscheiden konnte.

Nach

dem verpassten Finale hätte die KAW Berg gerne die spielerische Variante um Platz drei bevorzugt, musste aber wieder, diesmal direkt, die ungeliebte Entscheidung vom Punkt aus bestreiten. Auch hier fehlte das nötige Schussglück und man unterlag der Heimmannschaft mit 2:3.

Das

Endspiel gewann die KAW Tecklenburg deutlich mit 3:0 gegen die SG Peine/Hannover.

Teammanager

Jürgen Liehn war mit der Leistung seiner Mannschaft sehr zufrieden, da man in diesem hochklassig besetzten Turnier mit drei Siegen und zwei Unentschieden ungeschlagen blieb. Mit ein wenig mehr Spielglück wäre die Titelverteidigung möglich gewesen.

Sehr

erfreulich, mit Jupp Geisler stellte die KAW Berg wieder den Torschützenkönig des Turniers und für den 4. Platz gab es ein Preisgeld in Höhe von 150,00 â,¬, die umgehend in die Gestaltung der 3. Halbzeit einflossen.

Ein

besonderer Dank geht an das Autohaus Bergland für die Zurverfügungstellung eines Kleinbusses.

Endstand

Ü-60 Cup der Meister 2024:

KAW TecklenburgÂ

2. SG Peine/HannoverÂ

3. TuS EngterÂ

4. KAW Berg